

Essen oder Energie und ein gentechnikfreies Frühstück!

von Peter Herrmann

Wie untrennbar politische Aufgabenfelder verzahnt sein können, zeigen deutlich die Themenbereiche Energiepflanzen, Klimaschutz, ökologischer Landbau und Agro-Gentechnik. So stellen ökologische Anbauhinrichtungen die Voraussetzung für eine positive Energie- und Klimabilanz von Energiepflanzen dar. Einer möglichen Versuchung der Agro-Gentechnik wird damit gleichzeitig der sichere Riegel vorgeschoben. Im Konzert der Erneuerbaren Energien bilden Energiepflanzen neben der Wasserkraft, der Windenergie, der Geothermie (nicht zu verwechseln mit stromintensiven Erdwärmepumpen) sowie der solaren Strahlungsenergie, das Fundament der drei Es – Energie sparen, Energieeffizienz und Erneuerbare – und haben somit einen bedeutenden Anteil am globalen Energiewende-Konzept. Energiepflanzen können mit ihrer Eigenschaft, Sonnenenergie zu speichern, Treibstoffe beisteuern und sind in Form von Biogas zur Erzeugung von Grundlaststrom in Gas-Kraftwerken geeignet. Letzteres möchte Badenova in der Region auf den Weg bringen. Und damit sind wir bei der am 1. Oktober vom AK ÖKRA im BZ-Haus veranstalteten und mit über 30 Interessierten gut besuchten Podiumsdiskussion „Essen oder Energie“ angelangt. Mit Badenova-Vorstand Nikolay, BLHV-Vizepräsident Silberer, Landwirtschaftsreferent des LNV Bronner sowie Reinhold Pix war das Podium kompetent besetzt. Nahezu Konsens herrschte über die Bedeutung ökologischer Richtlinien beim Anbau von Energiepflanzen. Vorstand Nikolay wucherte bei seiner Projektvorstellung mit ambitionierten Öko-Standards, die auch aus dem Forderungskatalog des BUND hätten kommen können. Eigens BLHV-Mann Silberer vertrat die Position,

wonach die „gute fachliche Praxis“, demnach der konventionelle Landbau, per se umweltfreundlich wäre. Negativ aus der Rolle fiel er mit seinen wiederholt einschränkenden Aussagen, wonach der BLHV Agro-Gentechnik heute (!) ablehnt. Reinhold Pix ließ es sich nicht nehmen in seinem beherscht-besonnenen Stil deutlich zu machen, dass eine Co-Existenz zwischen Gen- und Naturpflanzen heute wie auch morgen nicht funktionieren wird und der BLHV sich mit seiner abwartenden Haltung unglaublich macht.

Das am darauf folgenden Samstag auf dem Augustinerplatz veranstaltete gentechnikfreie Frühstück bot neben heißem Bio-Kaffee, Bio-Zopf und vielen Bio-Leckereien zahlreiche Informationen zum Öko-Landbau. Bei ihren Redebeiträgen im zahlreich besuchten Festzelt waren sich Kerstin Andreae, Reinhold Pix und der kath. Landvolkpfarrer Dietrich in der Forderung an die Landesregierung nach der Unterstützung umstellungswilliger Landwirte einig. Kerstin und Reinhold forderten ein Verbot des beim Maisanbau zugelassenen Saatgut-Giftes Clothianidin, das für das massenhafte Bienensterben im April verantwortlich war. Sie plädierten für die Fruchtfolge als eine bewährte und ökologisch verträgliche Methode im Kampf gegen den Maiswurzelbohrer. Dank des von Reinhold gestellten Festzeltes konnte die Veranstaltung dem nassen Wetter trotzen. Herzlichen Dank an Harald für die Vorbereitung der Veranstaltungen, an Adelheid für die Pressearbeit und Jürgen für die PA-Anlage sowie an alle, die mitgeholfen haben. Der AK ÖKRA konnte sich über zwei rundum gelungene Veranstaltungen freuen.

Neues aus dem Büro

Hallo,
in Richtung Jahresende ist es oft so, dass sich Termine dicht an dicht drängen – da macht das Jahr 2008 keine Ausnahme. Es ist auch nicht verwunderlich, schließlich stehen im nächsten Jahr drei Wahlen an und die wollen organisiert sein. Im Mittelpunkt der Vorbereitung steht die Kommunalwahl am 7. Juni. Unsere PG Kommunales bereitet derzeit das Wahlprogramm vor, bis zur Mitgliederversammlung am 19.11. soll es so weit fertig sein, dass es auf der dann stattfindenden MV verabschiedet werden kann. Aber nicht nur die geschriebenen Worte sind wichtig, sondern in erster Linie unsere KandidatInnen, die sich für die Kommunalwahlliste zur Verfügung stellen. Am Freitag, d. 12.12. wollen wir uns ab 16 Uhr im La Corona treffen, um eine schlagkräftige Truppe von 48 KandidatInnen zu wählen. Hoffentlich gelingt es uns, mit einem guten Ergebnis bei den Kommunalwahlen möglichst viele Mandate zu erreichen. Für InteressentInnen bieten wir am 4. November einen Workshop an, auf dem zwei StadträtInnen erläutern, was so alles auf einen zukommt, wenn man in den Gemeinderat gewählt wird. Anmeldungen dafür nehme ich ab sofort entgegen.

Die Vorbereitungen für die Europa- und die Bundestagswahl ruhen zwar auf KV-Ebene ein wenig, dafür sind aber auf der Landesdelegiertenkonferenz in Schwäbisch Gmünd wichtige Weichen für die Landesliste zur Bundestagswahl gestellt worden (Näheres hierzu in einem gesonderten Artikel in diesem GT). Und natürlich gibt es weitere KV-Termine unserer AKs, die Ihr aktuell der Homepage entnehmen könnt. Allerdings ruht bei einzelnen Arbeitskreisen die Arbeit ein wenig, da sie in die programmatische Arbeit des Wahlprogrammes eingebunden sind. Und die eine oder andere Veranstaltung haben wir auch noch geplant, diese werden rechtzeitig angekündigt werden.

Herbstliche Grüße von Andreas

Wechsel im Wahlkreisbüro von Kerstin Andreae MdB

Seit dem 01. Oktober hat Holger Weber die Büroleitung des Wahlkreisbüros von Kerstin Andreae übernommen. Er war die letzten zwei Jahre im Berliner Büro als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig. Das Büro ist in der Regel werktags von 9 bis 18 Uhr besetzt.

Die nächste Bürgersprechstunde von Kerstin Andreae ist am Donnerstag, den 20.11. ab 14 Uhr im Grünen Büro. Anmeldungen bitte über das Wahlkreisbüro.

Grünes Kino fünf Tage vor Gorleben

Fünf Tage vor der Großdemo gegen Atomkraft in Gorleben lädt Kerstin Andreae und der Freiburger Kreisverband zum Grünen Kino ein. Am 03. November um 18 Uhr wird im Friedrichsbau-Kino Apollo I der Film „Die Wolke“ gezeigt. Anschließend diskutieren wir mit dem Geschäftsführer des BUND Regionalverbandes Axel Mayer über die Auswirkungen der Atomkraft in der Region. Der Eintritt ist frei. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Grünes Wirtschaftsgespräch

Welche Auswirkungen hat die Finanzmarktkrise auf den hiesigen Mittelstand? Darüber diskutieren Kerstin Andreae und Edith Sitzmann mit Fachleuten aus Wirtschaft und Politik am 20.11. im Rahmen des Grünen Wirtschaftsgesprächs in der IHK Freiburg. Beginn ist um 19.30 Uhr, alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Impressum

Herausgeber: Bündnis 90/ Die Grünen, Kreisverband Freiburg, Haslacher Str. 61, 79115 Freiburg, Tel.: 0761 / 70 12 14, Fax: 0761 / 7 54 05
 kreisverband@gruene-freiburg.de
 http://www.gruene-freiburg.de
 Postbank Karlsruhe, BLZ 66010075, Kto.: 117568-751
 Auflage: 460 Exemplare
 Druck: Tilia-Druck Freiburg
 V.i.S.d.P.: Carsten Dreccoll c/o Bündnis 90/Die Grünen
 Redaktion und Satz: Carsten Dreccoll, Lektorat www.ektorat-dreccoll.de
 Mitarbeiter dieser Ausgabe: Peter Herrmann, Thomas Koderisch, Ralf Becker, Andreas Hoffmann

Turbulenter Parteitag in Schwäbisch Gmünd

von Andreas Hoffmann

Auf der LDK am 11. und 12.10. wurde die Landesliste für die Bundestagswahl 2009 aufgestellt. Wie ihr den Medien entnehmen konntet, gab es ein paar Entscheidungen, die für Aufsehen gesorgt haben. Das Erfreulichste aus Freiburger Sicht war natürlich, dass unsere Bundestagsabgeordnete Kerstin Andreae zur Spitzenkandidatin für die Bundestagswahl gekürt wurde. Zusammen mit Fritz Kuhn bildet sie das Spitzenteam für Baden-Württemberg. Wahrlich nicht Spitze war das Wahlergebnis für die beiden: das die SpitzenkandidatInnen mit nur 68 bzw. 63% der Stimmen in den Wahlkampf geschickt wurden, war kein Ruhmesblatt für die Versammlung. Schade, dass etliche Delegierte meinen, ihre Abneigung gegen den Afghanistan-Einsatz der Bundeswehr auf diese Weise demonstrieren zu müssen. War mit der Besetzung der ersten drei Plätze so gerechnet worden (Platz 3 ging an Sylvia Kotting-Uhl), kam es auf Platz 4 zu der ersten kleinen Überraschung. Mit einer beeindruckenden Rede setzt sich Gerhard Schick recht deutlich gegen Alex Bonde durch. Nach der Wahl von Beate Müller-Gemeke auf Platz

5 kam es auf Platz 6 zu der Kandidatur von Cem Özdemir, unserem designierten Parteivorsitzenden. Entgegen der Erwartungen mancher gab es einen Konkurrenten. Und mit Winne Herrmann war es ein namhafter, der sich dann auch mit 108 zu 93 Stimmen durchsetzen konnte. Gegen den Rat etlicher Delegierter trat Cem nochmals bei Platz 8 an und unterlag bei der Abstimmung gegen Alex Bonde mit 83 zu 108 Stimmen. Dass dies für die Medien ein gefundenes Fressen war, das Schlagzeilen bringt, ist klar. Ich hatte den Eindruck, dass es keine Entscheidung gegen die Person von Cem war, sondern das Bekenntnis zu Bundestagsabgeordneten, die gute Arbeit machen. Auf dem Frauenplatz 7 tummelten sich gleich 4 Kandidatinnen, hier setzte sich Biggi Bender erst im 3. Wahlgang durch. Die Top Ten vervollständigen die eher unbekanntene Ingrid Hönlinger auf Platz 9 und Memet Kilic auf Platz 10. Nimmt man die recht sicheren Plätze 1-8 als Grundlage gab es zwischen „den beiden Flügeln“ ein sportlich faires Unentschieden 4:4.

Stellenausschreibung des Kreisverbandes Freiburg B'90/Die Grünen

Der Kreisverband Freiburg bietet ab November 2008 für die Zeit der Wahlkämpfe (Kommunal-, Europa- und Bundestagswahl) eine Mitarbeiterstelle für verschiedene spannende Tätigkeiten an. Die Tätigkeit umfasst vor allem:

- Veranstaltungsorganisation
- Unterstützung der Geschäftsstelle des Kreisverbandes
- Bearbeiten der Internetseite des KV

Anforderungen:

- Du solltest dich mit der GRÜNEN Partei identifizieren können.
- Du solltest gerne im Team arbeiten.
- Gute PC-Kenntnisse sind erforderlich (MS-Office), CMS-Kenntnisse wünschenswert.

Wir bieten:

- Die Tätigkeit umfasst ca. 10 Stunden in der Woche mit einer Vergütung von 10 €/Std., max. 400 € im Monat
- Einblicke in die politischen Abläufe der Grünen sowie in die Freiburger Kommunalpolitik
- Mitarbeit in einem netten und professionellen Team

Bewerbungen:

Bitte bewirb dich bis 31.10.2008 per E-Mail (kv@gruene-freiburg.de) oder per Post (Adresse s.u.). Bei Nachfragen kannst Du Dich gerne an unseren Kreisgeschäftsführer Andreas Hoffmann wenden (Tel. 701214). Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Der Vorstand des KV – Freiburg
 Bündnis 90/Die GRÜNEN
 Haslacherstr. 61
 79115 Freiburg

Nach Afghanistan kommt Gott nur noch zum Weinen; oder: Wann gibt es einen (europäischen?) Marshallplan für das Land?

Von Dr. med. Ralf Becker, Oberfeldarzt der Reserve, zweifacher Afghanistan-, einfacher Kosovo-Veteran. (In meinem 20. grünen Mitgliedsjahr)

Das „Afghanische Grundproblem“ liegt m. E. in den 1990er-Jahren, als die USA mittels einer ekelregenden „Divide et impera“ (etwa: „säe Zwietracht und herrsche“)-Politik, dafür gesorgt haben, dass die lange geplante Öl-/Gaspipeline Turkmenistan-Indien nicht gebaut werden konnte.

Das „Spiel“ lief etwa so: Wer einem „Warlord“ (Stammesfürst) 50.000,- US-Dollar „auf den Tisch“ legte, bestimmte für zwei bis drei Monate, in welche Richtung der Warlord mit seinen Leuten schoss.

„Gespielt“ haben dieses „Spiel“ der pakistanische, der iranische, sowie der chinesische Geheimdienst, zu 80 % war es aber die CIA.

Mit unserem Eingreifen 2001/02 haben wir diese „Warlordwirtschaft“ zerschlagen. Da es kein organisiertes, strukturiertes Wiederaufbauprogramm wie z. B. auf dem Balkan gibt, entstand ein mehr oder weniger gutgemeintes Durcheinander an Hilfsmaßnahmen, das aber kaum einem Afghanen zu regeltem Einkommen verhilft. Z. B. zerstört das „World Food Programme“ (UN-Ernährungsorganisation) mit seiner „Weizen-umsonst-Verteilerei“ den afghanischen Weizenmarkt. 2004 lagen in Kunduz die Mohnpreise beim Zwölffachen dessen, was für Weizen gezahlt wurde. Und das in einem Land, das aufgrund der Nähe zum Äquator zwei Weizenerten im Jahr haben kann!

Es ergibt sich also ein Konglomerat von Unterschieden zum Balkan:

1. Die „Amis“ sind nicht „Problemlöser von außen“ (wie auf dem Balkan), sondern (größter) Teil des „afghanischen Problems.“
2. „Das Kriegsverbrecherproblem“ ist nicht gelöst: Auf dem Balkan hat allein das deutsche KSK über 60 Zugriffe auf Kriegsverbrecher durchgeführt und die „Herrschaften“ nach Den Haag vor Gericht

verbracht. In Afghanistan sind nicht nur weiterhin Kriegsverbrecher in „Amt und Würden“ (größtes Beispiel: Dostum), sondern neben der unsäglichen „Hochzeitenbombardiererei“ (2002 wie heute) haben einige US-Amerikaner 2001/02 „echte“ Kriegsverbrechen auf ihr Haupt geladen.

3. Auf dem Balkan ist den politischen Akteuren (teilweise militärisch drastisch) klargemacht worden, dass die „militärische Option“ nicht mehr besteht. Dies ist den „afghanischen Akteuren“ die z. T. In Pakistan und Iran sitzen, bisher nicht „klargemacht“ worden.
4. Es gibt in dem flächenmäßig doppelt so großen Land wie Deutschland keine funktionierende Verwaltungsstruktur: Die 36 Provinzen haben teilweise nur die Größe von Landkreisen und werden allesamt von Verwandten und persönlichen Freunden Karsais als „Gouverneuren“ „verwaltet“.

Nötig sind meines Erachtens:

- eine zentrale internationale Verwaltung (z.B. durch die EU). Die UN hat, wie oben beschrieben, versagt.
- Bundesländer: Wie bei uns z. B. Sachsen und Bayern, hätten dann dort Usbeken, Tadschiken, Paschtunen und Hazara ihre eigene Verwaltungseinheit. Wer in so einem Bundesland Ministerpräsident war, der kann dann ums Präsidentenamt in Kabul kandidieren.
- Kriegsverbrecher, egal welcher Nation: nach Den Haag!
- Ein funktionierendes Rechtssystem im Land: Verbot und Durchsetzen des Mohnverbotes für alle!
- Mittelfristig: Abzug aller angelsächsischen Bodentruppen, die, nach wie vor, eine erhebliche Provokation für jeden Afghanen sind.

Speaker's Corner

Dilemma in Schwäbisch Gmünd

Von Thomas Koderisch

Die Landesdelegiertenkonferenz in Schwäbisch Gmünd samt dem Scheitern des designierten Parteivorsitzenden Cem Özdemir wird in Erinnerung bleiben. Es war das erste Mal seit Langem, dass eine LDK in Baden-Württemberg nicht von den Reformern, sondern von den Linken kontrolliert wurde. Ob dies so bleiben wird und was dies hieße, wird die Zukunft zeigen. Entscheidender aber ist, dass die Aufstellung für die männlichen Landeslistenplätze von vornherein darauf hinauslief, dass qualifiziertes Spitzenpersonal beschädigt würde. Wäre Cem Özdemir nicht gescheitert, hätte es einen profilierten Fachpolitiker wie Alex Bonde, Gerhard Schick oder Winne Hermann erwischt. Dass die LDK diese nicht zugunsten einer schlecht vorbereiteten Kandidatur Cem Özdemirs geopfert hat, spricht zunächst für sie. Dass diese Situation allerdings überhaupt entstanden ist, ist der eigentliche und kapitale Fehler. Zwar hat die Listenaufstellung einerseits dafür gesorgt, dass auch in der nächsten Bundestagsfraktion kompetent gearbeitet werden wird. Auf bundespolitischer Ebene ist es andererseits trotzdem unmöglich zu vermitteln, dass der zukünftige potenzielle Hoffnungsträger der Partei derart abgestraft werden musste. Er ist nun schon vor seiner Wahl geschwächt, was durchaus auf die Partei zurückfällt.

Die nächste Mitgliederversammlung des Kreisverbandes Freiburg findet am Mittwoch, d. 19. November um 19.30 Uhr im Gasthaus Deutscher Kaiser in der Günterstalstr. 38 statt. Hauptthema des Abends ist die Verabschiedung des Wahlprogramms für die Kommunalwahl am 7. Juni 2009, außerdem wollen wir Delegierte für die BDK am 23.-25.01.09 in Dortmund wählen.

Postvertriebsstück / PVSt, Deutsche Post AG, "Entgelt bezahlt", E 1351

AK-AnsprechpartnerInnen

AK Bildung: Birgit Woelki, Tel. 701323

AK Energie:
Jan Christoph Goldschmidt
Tel.: 2046968, janosch-go@email.de

AK Europa:
Gerhard Eckstein, Tel.: 2170844
g.eckstein@t-online.de

AK ÖKRA (Öko-Agrarpolitik)
Harald Wurm, Tel.: 32846,
haraldwurm@gmx.com

AK Kultur: Maria Viethen, Tel. 36073

AK Integration
Silke Krebs, Tel.: 480 86 27
krebss@gruene-freiburg.de

AK Wirtschaft und Soziales
Sabine Lübke: sabine.luebke@googlemail.com,
Tel. 0761-76 71 205

AK Verkehr
Andreas Hoffmann 0761-701214
kv@gruene-freiburg.de

PG Gesundheit
Adelheid Hepp, 0172-1066620
adelhepp@gmx.de

Grüne Jugend Freiburg
Bonaventura Schmid
bonaventura_schmid@yahoo.de

Green Team-Fußballmannschaft
Kapitän: Per Klabundt,
Tel. 55 36 76, per.klabundt@gmx.de

Unsere Abgeordneten
Wahlkreisbüros:
Haslacher Str. 61, 79115 Freiburg

Kerstin Andreae, MdB
Mitarbeiter: Holger Weber, David Vaulont
Tel. 8886713 Fax 8886714
kerstin.andreae@wk.bundestag.de

Edith Sitzmann, MdL
Mitarbeiterin: Nadyne Dittmann
Tel. 702102 Fax 0761-75405
sitzmann@gruene-freiburg.de

Reinhold Pix, MdL
Mitarbeiterinnen: Daniela Evers, Trudis
Fisch, Tel.: 71154 Fax 71159
buero@reinhold-pix.de

Workshop für Kandidaten und Kandidatinnen

Am **Dienstag, d. 4.11.** bieten unsere Stadträtinnen Lioba Grammelspacher und Maria Hehn einen Workshop an, der sich an alle richtet, die Interesse an einem Gemeinderatsmandat haben. Es wird vorgestellt, was „einen als Stadträtin alles erwartet“, d.h. Ihr erfahrt wie hoch die Arbeitsbelastung ist und ähnliche Dinge. Achtung: für alle, die auf einem aussichtsreichen Platz auf unserer KandidatInnenliste für die Kommunalwahl kandidieren möchten, gibt es zwei wichtige Termine:

am **Do., d. 20.11. treffen sich um 19 Uhr** die männlichen Interessenten, **am Fr., d. 21.11. treffen sich um 19 Uhr** die weiblichen Interessentinnen, um über die konkreten Listenplätze zu sprechen.

Interessierte sollten sich diese Termine also schon mal notieren, Anmeldungen dafür nehme ich ab sofort entgegen. Den jeweiligen Ort der Treffen erfahrt Ihr bei:

Andreas Hoffmann, Grünes Büro, 0761-701214.

Termine

Datum	Veranstaltung	Ort
Montag, 27.10. 20 Uhr	AK WiSo	Grünes Büro
Dienstag, 28.10. 19 Uhr	Treffen der „kritischen Geister“ zum Thema „Sind wir Grünen unsozial?“ (Belfort-/Ecke Schnewlinstr.)	Grünhof
Donnerstag, 30.10 19.30 Uhr	Treffen der PG Kommunales Gasthaus	Dt. Kaiser Günterstalstr. 38
Dienstag, 04.11. 19.30 Uhr	Workshop für InteressentInnen für ein Stadtratsmandat (Anmeldung bei Andreas)	
Mittwoch, 05.11. 20 Uhr	AK Europa	Grünes Büro
Mittwoch, 05.11. 19.30 Uhr	Treffen der PG Kommunales (Ort wird noch bekannt gegeben)	
Mittwoch, 19.11. 19.30 Uhr	Mitgliederversammlung Verabschiedung des Wahlprogrammes für die Kommunalwahl	Deutschen Kaiser
Freitag, 12.12. 16 Uhr	Mitgliederversammlung Aufstellung der KandidatInnen-Liste für die Kommunalwahl	La Corona (Littenweiler)

Abkürzungen:

AK = Arbeitskreis; BDK = Bundesdelegiertenkonferenz; Büro = Termin findet im Grünen Büro statt; GR = Gemeinderatssitzung; KV = Kreisverband; LDK = Landesdelegiertenkonferenz; LGS = Landesgeschäftsstelle (Forststr. 93 in Stgt); LT = Landtag (Haus der Abgeordneten, Konrad-Adenauer Str. 12 in Stgt.); MV = Mitgliederversammlung; PG = Projektgruppe